



# ZEITSCHRIFT SCHREIBEN

[www.zeitschrift-schreiben.eu](http://www.zeitschrift-schreiben.eu)

## Hinweise für Autorinnen und Autoren

Willkommen sind Artikel, die das Schreiben mit didaktischen Kontexten verbinden. Als Bezugswissenschaften kommen Linguistik, Literaturwissenschaft, Psychologie, Erziehungswissenschaften sowie weitere Sozialwissenschaften in Frage. Mögliche Beitragsformen sind Forschungsartikel, theoretische Aufsätze sowie analytische Auswertungen schreibdidaktischer und schreibberaterischer Praxis mit Bezug zum aktuellen Fachdiskurs.

Wir erwarten Beiträge, die noch nicht, auch nicht auszugsweise, an anderer Stelle veröffentlicht sind. Zur Sicherung der Qualität werden Beiträge, die alle formalen Anforderungen erfüllen, einem Peer-Review-Verfahren unterzogen. Die Sprache der Zeitschrift ist Deutsch. Englischsprachige Beiträge sind ebenfalls willkommen.

Artikeleinreichungen bitte an: [zeitschrift-schreiben@phzh.ch](mailto:zeitschrift-schreiben@phzh.ch)

### *Umfang der Beiträge*

Manuskripte, die zur thematischen Ausrichtung der Zeitschrift passen, sollten 15'000–20'000 Zeichen nicht überschreiten (inkl. Leerschläge, Abstract und Literaturverzeichnis).

### *Abstract*

Ein Abstract von 100–150 Wörtern fasst die zentralen Aussagen und Ergebnisse zusammen.

### *Manuskriptgestaltung*

Fliesstext möglichst ohne Formatierungen und in einheitlicher Schriftgröße (z. B. Arial 10).

Keine Leerzeilen zwischen Abschnitten.

### *Rechtschreibung*

Grundsätzlich nach Duden, neue Rechtschreiberegulation (2006).

Weibliche Formen: z. B. die Leser/innen, gebeugt: den Lesern/-innen.

### *Zitierweise und Quellenangaben*

Gemäss Vorgaben des [Chicago Manual of Style](#) (16. Auflage).

*Abbildungen und Grafiken* sind als Bilddateien separat und in ausreichender Auflösung beizufügen. Die Abklärung der Bildrechte liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser/innen.



# ZEITSCHRIFT SCHREIBEN

[www.zeitschrift-schreiben.eu](http://www.zeitschrift-schreiben.eu)

## Guidelines for Contributors

*Zeitschrift Schreiben* (European Journal of Writing) welcomes unpublished original manuscripts relevant to the theory and practice of writing or with a major concern for writing in its various didactic contexts. The editorial committee decides whether to accept a paper on the basis of an external anonymous peer review procedure. Manuscripts are accepted in both German and English.

If you are interested in submitting an article for the online journal, please send your manuscript (preferably as a Word document) at any time to [zeitschrift-schreiben@phzh.ch](mailto:zeitschrift-schreiben@phzh.ch).

### *Size of the paper*

15'000–20'000 characters.

### *Abstract*

Please include an abstract of 100–150 words, which conveys the paper's main points of your research and outlines the results or conclusions.

### *Formatting*

Please use as little formatting as possible:

- only one type face and font size (e. g. Arial 10)
- no blank lines between paragraphs.

References and Citations according to [\*The Chicago Manual of Style\* \(16<sup>th</sup> ed.\)](#)

*Beispiele Literaturangaben / Sample Bibliography***Buch, Monografie / Book, monograph**

- Elbow, Peter. 2000. *Everyone Can Write: Essay toward a Hopeful Theory of Writing and Teaching Writing*. New York: Oxford University Press.
- Ortner, Hanspeter. 2000. *Schreiben und Denken*. Reihe Germanistische Linguistik 214. Tübingen: Max Niemeyer.
- Philipp, Maik. 2012. *Besser lesen und schreiben: Wie Schüler effektiver mit Sachtexten umgehen lernen*. Stuttgart: W. Kohlhammer.
- Sturm, Afra und Mirjam Weder. 2015. *Schreibkompetenz, Schreibmotivation, Schreibförderung: Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis*. Seelze: Kallmeyer.

**Herausgeber- und Sammelband / Edited book, anthology**

- Dreyfürst, Stephanie und Nadja Sennewald, Hrsg. 2014. *Schreiben: Grundlagentexte zur Theorie, Didaktik und Beratung*. UTB 8604. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Jakobs, Eva-Maria und Daniel Perrin, Hrsg. 2014. *Handbook of Writing and Text Production*. Reihe Handbooks of Applied Linguistics 10. Berlin u. Boston: de Gruyter Mouton.
- Saxalber, Annemarie und Ursula Esterl, Hrsg. 2010. *Schreibprozesse begleiten: Vom schulischen zum universitären Schreiben*. Innsbruck: StudienVerlag.

**Artikel in einer Fachzeitschrift / Journal article**

- Alamargot, Denis, Sylvie Plane, Eric Lambert und David Chesnet. 2010. «Using Eye and Pen Movements to Trace the Development of Writing Expertise: Case Studies of a 7th, 9th and 12th Grader, Graduate Student, and Professional Writer.» *Reading and Writing: An Interdisciplinary Journal* 23: 853–888. doi:10.1007/s11145-009-9191-9.
- Beaufort, Anne. 2000. «Learning the Trade: A Social Apprenticeship Model for Gaining Writing Expertise.» *Written Communication* 17(2): 185–223.
- Honegger, Monique. 2008. «Zeigeblockade: Das Zeigen unbeendeter Texte und die Selbststeuerung des Schreibprozesses im Studium.» *Zeitschrift Schreiben*, 28. Mai 2008, 1–8. [www.zeitschrift-schreiben.eu/2008/#honegger](http://www.zeitschrift-schreiben.eu/2008/#honegger).

**Kapitel oder Beitrag in einem Buch / Chapter or other part of a book**

- Klemm, Michael. 2011. «Schreibberatung und Schreibtraining.» In *Angewandte Linguistik: Ein Lehrbuch*. Hrsg. v. Karlfried Knapp, Gerd Antos, Michael Becker-Mrotzek, Arnulf Deppermann, Susanne Göpferich, Joachim Grabowsk, Michael Klemm u. Claudia Villiger, 126–148. 3., vollständig überarb. u. erw. Auflage. UTB 8275. Tübingen: Francke.
- Molitor-Lübbert, Sylvie. 2003. «Schreiben und Denken: Kognitive Grundlagen des Schreibens.» In *Schreiben: Von intuitiven zu professionellen Schreibstrategien*, hrsg. v. Daniel Perrin, Ingrid Böttcher, Otto Kruse u. Arne Wrobel, 33–46. 2., überarb. Aufl. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Schindler, Kirsten. 2013. «Texte beurteilen – Feedback geben: Kompetenzen für Lehramtsstudierende.» In *Mehrsprachig in Wissenschaft und Gesellschaft: Mehrsprachigkeit, Bildungsbeteiligung und Potenziale von Studierenden mit Migrationshintergrund*, hrsg. v. Heike Brandl, Emre Arslan, Elke Lange-Iahn u. Claudia Riemer, 57–68. Bielefeld: Universität Bielefeld.